

erzielen können.
Neuendorfer viel

Fußball im Südkreis.

„Südkreis marschiert...“ — WSK. verliert weiterhin Punkte.

In Hecken war Hochbetrieb! Der Kampf zwischen WSK und VfR Hamm war dramatisch. Unter Ausnutzung aller Vorteile legten die Gastgeber gleich früh ein, überrollten die WSK mit 2:0 und hielten das Ergebnis in offenem Spiel bis zum Wechsel. Nach Wiederbeginn hob die General-Offensive der WSK an. Ein Tor wurde noch erzielt, aber dann mußten die Hammer ihre Hoffnungen begraben. Ein Weindruck des besten WSK-Spielers vervollständigt noch das Unglück der schon als Meister wählenden Westener.

In Hanel gab's eine noch größere Überraschung. Die Gelbblauen des dortigen Spielvereins zeigten bessere Leistungen als je zuvor und waren überdies noch so effizient, daß die ruhmbehangenen Soester Rasenpieler jedes Systems bar auf die Abwehr beschränkt wurden. Schon bis zum Wechsel nutzten die Hammer Vortriller ihren Vorteil zur 2:0-Führung aus. Dann kamen zwar die Soester sehr gut auf, spielten auch teilweise überlegen, mußten sich aber im Endspurt der Südkreis noch ein drittes Tor gefallen lassen.

Beim SuS Hamm enttäuschte SuS Wejete. Die Hammer waren allerdings auch in guter Verfassung. Bis zum Wechsel schafften die Gastgeber in einem etwas

hauen Spiel die 1:0-Führung. Nach Frontwechsel kam Geist und Schwung in die Hammer Elf, die ständig fürchte und ihren Sieg auf 4:0 erhöhte.

Druckstimmung herrschte dem Waderbarner Spiel der dortigen Preußen mit den Reichshäuser Wernern an. Die Germanen zeigten technisch zumindereinsten gleichwertige Leistungen, konnten sich aber bei der taktisch klugen Abwehr der Preußen nicht durchsetzen und wurden 4:2 besiegt.

Polizei SC Hamm hatte Wadbiendienst und fuhr anstatt zum Fußballspielen nach Delde zur blutigen Wadbi-Schlacht nach Herringen.

In der zweiten Klasse konzentrierte sich das Interesse auf den Kampf der Spitzenführer in Hohenhausen. Die Grün-Weißen vom Daberg waren bis zum Frontwechsel ebenso nervös wie ihr Gegner, der die Auseinandersetzung zu einem 2:2 der ersten Hälfte. Taktisch klug begannen die Gastgeber, die zweite Hälfte mit einem taktischen General-Angriff, der die WSK überrollte und zur 2:0-Führung brachte. Zwei schöne Tore entschieden in dieser Zeit den Kampf. Noch sind die von „Südkreis“ nicht am Ziel. Ihre Augen richten sich zum Nordwesten nach Herringen. Das wird ein Endkampf!

Ohne weitere Bedeutung war der Kampf in Berge. WSK. Berge wurde dort nach gutem Spiel der Stürmer des SV. Wertes von diesem mit 5:2 besiegt.

Mittelwestfalen hat mit Schalke 04 seinen Meister.

Dortmund, 10. April.

Schalke 04 holte sich gestern im Kampfe gegen Schwarz-Weiß Essen, die 4:2 geschlagen wurden, den Titel. Bei Halbzeit stand die Partie unentschieden 2:2. Ein Elfmeter wegen Handspiels in der zweiten Hälfte brachte das dritte Tor für Schalke und Rothardt konnte eine Minute vor Schluss durch ein viertes Tor die Meisterschaft endgültig sichern.

Sonst gab es noch eine Reihe von Gesellschaftsspielen, die aber nur eine untergeordnete Rolle spielten. Der SV. Altessefen unternahm eine Reise nach Dortmund. Die Essener Vorstädter unterlagen 2:3. Der VfL Hörde schwang sich im Spiel gegen die starke Elf des VfL-Sportfreunde Essen zu großen Leistungen auf und erreichte ein verbientes 3:2. Die Dortmunder Sportfreunde hatten gegen Eintracht Dortmund jederzeit das Heft in der Hand und siegten 6:2. Essen-Weiß 81 hatte den SV. Höntrup zu Gast und behielt mit 2:0 die Oberhand. Der WSK Linde, der am Vortage gegen den SV. Dören nur ein Unentschieden von 4:4 erreichte, konnte am Sonntag die Sp. Bgg. Welper mit 2:0 bezwingen. Germania Bochum spielte in Vorbeß gegen eine dortige Kombination und behielt mit 5:3 die Oberhand. Der Essener Sonderligist Rot-Weiß konnte gegen den Vertreter der ersten Bezirksklasse, WSK. Stoppenberg, nicht bestehen. Er unterlag 1:2. Germania Herne endlich mußte die Überlegenheit der Bodumer Preußen mit 1:3 anerkennen. Der TuS W. Mengebe spielte gegen Viktoria Dörne 1:1 und Schwarz-Weiß Gladbeck schlug Gelsenkirchen 07 am Sonntagabend 5:2.

Schalke 04 — Schwarz-Weiß Essen 4:2.

Schalke, 10. April.

Die Essener lieferten nur bis zur Pause ein gleichwertiges Spiel. In der zweiten Hälfte kamen die Schalke härter auf.

In der 35. Minute gab es eine Ecke für Schwarz-Weiß, die von Rothardt gut getreten, vom Mittelstürmer Wörtingen durch Kopfball verwandelt wurde. Der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Nach einer blenden Einzelaktion Ruzorras, der den Ball an Wenz vorspielte und in die rechte Ecke einwarf, war der Ausgleich geschaffen. Essen kam dann überraschend gut durch. Eine Flachvorlage des Mittelstürfers Seulen

Endspurt im Süden.

Frankfurt, 10. April.

Gerade am Wahlsonntag sind bei den Endspielen um die süddeutsche Meisterschaft einige sehr wichtige Entscheidungen gefallen.

In der Abteilung Südost brachte Bayern München das Kunststück fertig, dem Karlsruher FV mit 1:0 (0:0) eine Niederlage beizubringen und damit weiter die Position an der Tabellen Spitze zu wahren.

Der 1. FC Nürnberg wahrte sich den Anschluß und sein Recht auf den zweiten Tabellenplatz durch einen 2:0 (1:0)-Sieg vor 15 000 Zuschauern über den alten Rivalen, die SpVg. Fürth. Die Frage nach dem Abteilungsmeister ist noch nicht entschieden, denn die Bayern haben noch zwei schwere Spiele gegen Vorzheim und Fürth vor sich.

Die übrigen Spiele sind von weniger Bedeutung, denn keine der zurückliegenden Mannschaften kommt für die wichtigen beiden ersten Plätze in Frage.

SV. Raßau übertraf auf eigenem Platz wieder einmal durch einen Sieg mit 3:2 über den VfB Stuttgart.

In der Abteilung Nordwest hat sich die Lage weiter geklärt, denn Eintracht Frankfurt benötigt nach seinem überlegenen Sieg mit 3:1 (2:1) über VfL. Rodarum in zwei Spielen nur noch zwei Punkte zur Meisterschaft. Ebenso sicher dürfte der HSV Frankfurt seinen zweiten Platz behalten, denn die Bornheimer fertigen den lange nicht so hoch geschlagenen FC. Wirmalsen glatt mit 4:1 (2:1) ab. Da Wormatia Worms gegen Mainz 05 mit 1:2 (0:1) unterlag, benötigen die Frankfurter nur noch einen Punkt, um ihre Stellung hinter Eintracht zu behaupten.

Norddeutsche Fußballmeisterschaft.

Altona 93 vierter Endspurtteilnehmer.

× Hamburg, 10. April.

In dem letzten Endspiel am Sonntag ist die Entscheidung über den vierten Teilnehmer an den einfachen Runde um die norddeutsche Meisterschaft gefallen. In der Gruppe 2 gelang noch in letzter Minute Altona 93 der große Wurf. Die Altonaer schlugen in Braunschweig die dortige Eintracht nach sehr guten Leistungen verdient mit 4:1 (1:1) und erreichten damit Punktegleichheit mit dem an der Spitze stehenden VfB. Romet Bremen. Dank des besseren Torverhältnisses mit 9:5 gegen 9:7 nimmt jedoch Altona 93 neben dem Hamburger SV. Arminia Hannover und Holstein Kiel an den weiteren Meisterschaftsspielen teil.

Der Spielplan für Ende, die am nächsten Sonntag beginnt, wurde bereits wie folgt aufgestellt: 17. April Holstein Kiel — Arminia Hannover, Hamburger SV. — Altona 93; 24. April Arminia Hannover — Hamburger SV., Altona 93 — Holstein Kiel; 1. Mai Holstein Kiel — Hamburger SV., Altona 93 — Arminia Hannover.

Brandenburgische Fußballmeisterschaft.

Der Stettiner SC ausgeschaltet...

× Berlin, 10. April.

In dem Endspiel des WSK. legte Minerva 98 über den Pommeranermeister, Stettiner SC, 6:0 (3:0). Die Stettiner waren nicht so schlecht, wie es das Ergebnis sagt. Minerva hat keine besondere Leistung in diesem Kampf und man muß weiterhin Tennis Borussia für den Meistertitel die besseren Aussichten einräumen.

Sertha-BSC. — Tennis Borussia 3:2.

× Berlin, 9. April.

Der deutsche Meister gewann vor 12 000 Zuschauern nach keinesfalls befriedigenden Leistungen verdient mit 3:2. Tennis Borussia spielte in der ersten Hälfte noch recht nett, aber im zweiten Spielabschnitt zeigten sich die Sertha-BSCer durch produktivere Arbeit aus, die auch zum Erfolge führte.

England — Schottland 3:0.

× London, 9. April.

Vor über 88 000 Zuschauern fanden sich im Londoner Wembley-Stadion die Fußball-Ländermannschaften von England und Schottland gegenüber. Das mit großer Spannung erwartete Treffen endete mit einem sicheren 3:0-Siege der Engländer, die damit die internationale Meisterschaft des Inselreiches gegen Schottland, Irland und Wales erfolgreich verteidigten. Die Erfolge der Engländer erzielten Waring (Aston Villa) und Crooks (Derby County), während der restliche Erfolg auf ein Selbsttor des schottischen Mittelstürmers Craig zurückzuführen ist.

Um die Westdeutsche Handball-Meisterschaft.

Kupferhütte schlägt VfB. Aachen.

Aachen, 10. April.

Im letzten noch ausstehenden Endspiel der WSK. Handballerunde gab es am Sonntag in Aachen eine ziemlich Überraschung, denn der vorjährige Meister VfB. Aachen mußte sich vor 4000 Zuschauern von dem Niederrheinmeister Kupferhütte Duisburg abwärts knapp mit 4:5 (4:2) geschlagen begeben. Damit haben die Duisburger den zweiten Platz sicher, während der VfB. Aachen gegen Polizei Bielefeld um die dritte Vertreterstelle kämpfen muß.

Deutschlands Hockeyer schlagen Oesterreich.

Leipzig, 10. April.

Der letzte Hockeyskampf zwischen Deutschland und Oesterreich fand in Leipzig zum Austrag. Die deutsche Mannschaft siegte über Oesterreich mit 10:2 (3:1) und war damit zum fünften Male mit diesem Rekordergebnis über die technisch weit schlechteren Oesterreicher erfolgreich. Das Torverhältnis lautet nach diesem Treffen 31:5 für die deutschen Farben. Der erfolgreichste Torschütze war wiederum der ausgezeichnete Stürmführer Weß mit fünf Treffern, dann folgte Weßlich mit drei, Scherhart und Keller mit je einem Tor. Sehr gut gefiel wieder in der Reihe der Berliner Jünger, der während des ganzen Spiels auf gelegentliche Durchbrüche beschränkt und kamen zu ihren Erfolgen nur durch das schwache Spiel der deutschen Verteidigung. Die Torschützen waren auf der gegnerischen Seite Widam und Oppenheim, dessen Flanke an dem westdeutschen Mäier abprallte und ins Tor ging.

Länderkampf im Ringen.

Deutschland — Dänemark 7:0

Köln, 10. April.

Nach dem Abspielen der beiden Nationalhymnen eröffneten vor 5000 Zuschauern die Vantamgewichtler der Reigen der Kämpfe. Fische-Zweibriden fing in der 4. Minute einen Untergriff des Dänen folgt ab, und siegte entscheidend.

Der Federgewichtskampf bestritten mit Ehrh. München und Torgensen-Dänemark warf starke Ringer. In der 15. Minute brachte Ehrh einen Kopfstoß an und legte seinen Gegner auf beide Schultern.

Der Dortmunder Sperling traf im Leichtgewicht auf Ohlsen. Wenn der Europameister auch keinen entscheidenden Sieg landete, so war sein Punktsieg über Ohlsen doch haushoch.

Der beste Walbläufer der Reichswehr.



Der Weltrekordmann im Kugelschießen, Felsweibel Hirschfeld, begrüßt den Sieger, Oberkanonier Scheller.

Westdeutschlands Damen im Hockey 8:2 geschlagen.

Hamburg, 10. April.

Auch der Damen-Hockeyskampf Norddeutschland — Westdeutschland, neben dem Länderkampf in Leipzig, das zweifellos bedeutendste Ereignis des Hockeysonntags, brachte ein hohes Resultat zuwege, denn die westdeutschen Damen wurden mit nicht weniger als 8:2 (4:0) empfindlich geschlagen. Das auf dem Hamburger SIC-Platz durchgeführte Spiel bestritten beide Verbände mit den angekündigten Mannschaften.

Die Waldlaufmeisterschaften in den Verbänden.

Die Brandenburgische Meisterschaft wurde annulliert, da sich infolge schlechter Straßenverhältnisse der Verteidiger Köln und Molitor verlaufen hatten, so daß Kof und Bree vor ihnen landeten. Süddeutschlands Meisterschaft wurde von dem Stuttgarter Vertisch gewonnen, der die 10 km in 32:19,12 Minuten durchlief und Kapp-München 33:13, sowie Heßler 2-Stuttgart überlegen abfertigte. Der Titelverteidiger Heßler 1 ging erst als 5. durchs Ziel.

Dr. Pelzers Weltrekord über 880 Yards verbessert.

Dr. Pelzers Weltrekord über 880 Yards wurde in Stamford (Kalifornien) von dem bekannten Amerikaner Ben Gaitman unterboten. Gaitman, einer der ausführendsten Olympiadebatten, legte die Strecke in 1:51,34 zurück und blieb damit 3/10 Sek. unter Dr. Pelzers Weltrekordzeit.

Kunstturnen Deutschland — Holland.

München, 10. April.

Am völlig ausverkauften Rüttelstein Saalbau zu München-Mühl wurde am Sonntag ein Kunstturnen-Länderkampf Deutschland — Holland ausgetragen, den die Deutschen, die sich nur aus Vertretern des Rheinlandes zusammensetzten, mit 1622:1540,5 Punkte gewannen. Die Deutschen waren mit Ausnahme der Leistungen an den Ringen an allen Geräten besser.

Dresdner SC. und Polizei Chemnitz im mitteldeutschen Endspiel.

× Dresden, 10. April.

In den beiden Vorführkämpfen am Sonntag haben sich erwartungsgemäß der Titelverteidiger der Dresdner SC. und der Pfälzenmeister Polizei Chemnitz für den Endkampf um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft am 17. April im Leipziger WSK-Stadion durchgesetzt. Der Dresdner Sportklub gewann seinen Kampf vor 15 000 Zuschauern nur knapp 1:0 (0:0) über Wader Leipzig. Weit überlegen gewonnen die Chemnitzer Polizisten mit 7:2 (5:1) ihren Kampf mit Wader Halle. Wader Halle hat noch Gelegenheit, sich im Vorrunddurchlauf. Bereits am nächsten Sonntag findet das Vorrunddurchlaufspiel zwischen Wader Halle und dem SuSC. Plauen statt, und der Sieger trifft mit dem bereits im Endspiel stehenden VfB. Schnebeck zusammen.

Was gibt es 1932 auf dem Nürburgring?

Die Veranstaltungen des Jahres 1932 auf dem Nürburgring berechnen zu den besten Hoffnungen. Unter anderem wird einmal zwischen kleinen und großen Veranstaltungen, so wären zunächst die vier Ausweisfahrern zu nennen, die in diesem Jahre auf dem Nürburgring stattfinden, womit diese Rennstrecke wieder einmal ihre große Bedeutung für den deutschen Motorsport erwies.

Die Bergische Arbeitsgemeinschaft der D. A. C. Clubs eröffnet in wenigen Tagen, am 17. April, den Reigen dieser Veranstaltungen mit einem Rennen über die 40 Runden der Betonstrecke am Start und Ziel. Aus der traditionellen Zuverlässigkeitsfahrt um den Preis der Römische Berge ist nunmehr, nachdem man die Anforderungen der Fahrer von Jahr zu Jahr gesteigert hatte, ein Rennen geworden, das beste Beteiligung verspricht.

Wierzehn Tage später, am 1. Mai, beginnt sodann der Deutsche Motorradfahrer-Verband, Landesgruppe West, mit seinen Meisterschaftsläufen um die Westdeutsche Kraftfahrmeisterschaft, die den deutschen Motorsport auf der kleinen Rundstrecke der Betonstrecke ausgetragen wurde. Den treuen Sportlern vom D. A. C. draut man in diesem Jahre nur gutes Wetter zu wünschen, daß sie guten Sport bieten werden. Der Lauf um die Westdeutsche Kraftfahrmeisterschaft finden am 3. Mai und am 4. September statt. Zugleich wird am 10. Mai der erste Etappenlauf des D. A. C. den D. A. C. aber noch eine Etappenmeisterschaft in Form einer achtstündigen Zuverlässigkeitsfahrt auf dem Nürburgring, die in der Zeit von 2 Uhr nachts bis 8 Uhr morgens hier ausgetragen wird und als Nachfahrt der ersten Etappe verdient.

Die großen Veranstaltungen beginnen am 29. Mai mit dem traditionellen Eisrennen. Es ist dies eine Großveranstaltung, wie sie im ganzen deutschen Motorsport wohl einzig dasteht. Sie beginnt mit zwei Motorradrennen, einem Rennen für Solomachinen und dem zweiten Lauf um die Deutsche Kraftfahrmeisterschaft für Seitenwagen-Maschinen. Man wird also hier nicht nur Deutschlands beste Fahrer am Start sehen, sondern, nachdem der „Große Preis für Motorräder“ ausfällt, wohl auch Englands beste Fahrer beobachten können. Für das anschließende Wagenrennen liegen bereits jetzt die Rennungen von den besten Fahrern Europas vor, jedoch dieser Großkampf, der jetzt erstmalig auf der bekannten Nordstrecke zum Austrag kommt, wieder die bestkämpfende in die schone Eifel bringen wird. Da auch der „Große Preis für Wagen“ auf dieser schönen Rundstrecke gefahren wird, werden die besten Fahrer das Eisrennen als „Probieren“ zum Großen Preis ansetzen und selbstverständlich am Start zu finden sein, wo auch erstmalig Deutschlands Meisterschaftsfahrer Caracciola, dessen Ruhm mit dem Namen Mercedes und dem Nürburgring eng verbunden ist, auf seinem neuen Alfa-Wagen zu sehen ist!

Am 17. Juli folgt dann der „Große Preis für Wagen“ für den schon seit Monaten die Rennungen von Europas besten Fahrern vorliegen. Kommt noch hinzu, daß fast alle Kanonen des Motorsports auf neuen Wagen erscheinen, also eine völlig neue Konstellation gegeben ist, die wohl geeignet sein dürfte, das Interesse der deutschen Motorsportler zu wecken.

Man sieht: Auch das Programm des Jahres 1932 darf sich sehen lassen; ja, es wird in sportlicher Hinsicht vielleicht alles bisher Dagewesene noch weit überbieten. Zu aller Not aber soll uns wenigstens ein schöner Sommer bevorstehen, jedoch das herrliche Band der Eifel in diesem Jahr einen ungemeinerten Anspruch finden wird!

1000-Meilen-Rennen von Brescia.

Großer Erfolg von Alfa-Romeo.

Rom, 9. April.

In dem 1000-Meilen-Rennen war die beste europäische Elite bei Brescia am Start vertreten, von wo die Strecke nach Rom und zurück über insgesamt 1000 Meilen (1640) führte. Mit besonderer Spannung sah man den Start des früheren Mercedes-Benz-Fahrers Rudolf Caracciola entgegen der neuerlich die italienische Marke Alfa Romeo fährt und als heißer Favorit des Rennens galt.

Der Deutsche zeigte auf dem ersten Teil des Rennens eine glänzende Fahrweise und erreichte die Kontrollstelle in Rom in neuer Rekordzeit. Die 605 km lange Strecke legte er in der fast 40 Minuten besseren Zeit von 5:22:22 Stunden zurück. Auch wurde ihm für diese Leistung der Mussolini-Pokal zugesprochen. Er erreichte auf den bergigen und kurvenreichen Straßen, die nicht abgepflastert waren, die phantastische Geschwindigkeit von etwa 112 km in der Stunde. Der Rekord lautet hier auf 100,327 Std.-km. Die nächsten drei Plätze hinter Caracciola behaupteten ebenfalls Alfa-Romeo-Fahrer, und zwar Siena-Taruffi (5:31:17), Campari-Locci, Brivio-Trossi. Der einzige deutsche Mercedes-Wagen, der von Broßhet und Sebastian gesteuert wird, rangiert am fünften Stelle.

Das Rennen wurde ein Riesenerfolg der italienischen Automarke Alfa Romeo. Nicht weniger als drei Alfa-Wagen belegten die ersten Plätze. Die Mannschaft Signani-Boracchini legte in 14:55:19,4 Stunden mit einem Stundenmittel von 109,6 km und unterbot den bisherigen Rekord Caracciolas für 1600 km um 89 Minuten. Caracciola, der anfangs geführt hatte, mußte unterwegs reparieren und gab später auf. Trossi-Brivio und Caracciola-Gebel endeten auf dem 2. bzw. 3. Platz.

Reichspräsidentenwahl am 10. April 1932

Wahlbezirk		1		2		3		Angültig		Gewählt		Ergebnis des ersten Wahlganges am 13. März 1932.												
		Wahl- berechtigt	Stimmen- burg	gegenüb. 13. März	Stimmen- burg	gegenüb. 13. März	Stimmen- burg	gegenüb. 13. März	Angültig	Gewählt	Wahl- berechtigt	Stimmen- burg	gegenüb. 13. März	Stimmen- burg	gegenüb. 13. März	Angültig	Gewählt	Wahl- berechtigt	Stimmen- burg	gegenüb. 13. März	Stimmen- burg	gegenüb. 13. März	Angültig	Gewählt
Stadt Bocholt																								
Bezirk 1:	Alte Langenbergische	1078	—	22	257	+	70	16	—	19	6	1357	1567	95	1100	187	35	—	11	1428				
" 2:	Langenbergische Mitte	823	—	49	156	+	72	62	—	37	3	1044	1281	74	877	84	99	1	5	1140				
" 3:	Diepenbrockische	924	+	42	122	+	44	67	—	39	9	1122	1275	53	882	78	106	—	2	1121				
" 4:	Alte Kreuzbergische (vorne)	859	+	15	68	+	21	44	—	34	6	977	1133	24	844	47	78	1	3	997				
" 5:	Alte Kreuzbergische (hinten)	994	+	56	80	+	29	125	—	128	3	1202	1526	29	938	51	253	1	9	1281				
" 6:	Schule Fildes (rechts)	711	+	32	81	+	28	78	—	58	7	877	1052	25	679	53	136	1	2	896				
" 7:	Schule Fildes (links)	1026	+	31	146	+	62	86	—	58	2	1260	1471	56	995	84	144	3	3	1285				
" 8:	Arbeitsnachweis	842	+	62	86	+	36	34	—	29	6	959	1114	53	780	50	63	—	4	950				
" 9:	Alte Josefische	592	+	38	78	+	16	23	—	8	6	699	927	19	734	62	31	—	—	846				
" 10:	Alte Josefische	846	+	4	78	+	13	18	—	10	3	945	1029	16	842	65	28	—	4	955				
" 11:	Ludgerische (vorne)	804	+	54	71	+	29	62	—	97	3	940	1150	15	750	42	159	1	4	971				
" 12:	Ludgerische (hinten)	877	+	14	96	+	25	72	—	35	5	1050	1223	31	863	71	107	—	7	1079				
" 13:	Ludgerische (Verkehrsstr.)	999	+	22	150	+	63	83	—	116	4	1236	1569	48	977	87	199	3	6	1320				
" 14:	Evangel. Schule (hinten)	1131	+	32	151	+	32	36	—	27	9	1327	1495	52	1099	119	63	—	7	1340				
" 15:	Evangel. Schule (vorne)	886	+	30	62	+	25	61	—	57	5	1014	1216	28	856	37	118	—	6	1045				
" 16:	St. Agnes-Hospital	172	—		6	—		3	—			181												
" 17:	Kloster vom guten Hirten	146	—		—	—		—	—			146												
Bocholt insgesamt:		19167	13710	+	694	1688	+	571	870	—	749	77	16345	18976	618	13216	1117	1619	11	73	16754			
Stadt Borken																								
Bezirk 1:	männl. Wähler der Altstadt	838	560	—	176	+	12	17	—	5	9	762		26	560	164	22	—	10	782				
" 2:	weibl. Wähler der Altstadt	1050	807	—	5	87	+	4	5	—	5	905		24	812	83	10	—	—	929				
" 3:	männl. Wähler der Feldmark	1126	739	+	1	247	+	28	22	—	13	1018		40	738	219	35	—	14	1046				
" 4:	weibl. Wähler der Feldmark	1173	861	—	2	104	+	6	8	+	6	983		20	863	98	14	1	6	1002				
" 5:	Krankenhaus	76	69	+	6	2	—	—	—	—	1	72		66	1	63	2	—	—	66				
Borken insgesamt:		4263	3028	+	8	616	+	50	52	—	29	38	3734	4218	111	3036	566	81	1	30	3825			
St. Anhalt																								
		1106	843	—	11	82	+	23	17	—	6	16	958	1097	95	854	59	23	2	2	1035			
St. Niedern-Werth																								
Barlo		466	410	—	4	7	—	—	2	—	2	419		462	2	414	7	2	2	3	430			
Biemenhorst		502	399	—	10	34	+	22	16	—	8	450		505	18	409	13	24	—	1	465			
Hemden		334	262	—	8	28	+	12	4	+	1	296		333	1	270	16	3	3	—	293			
Herzeshof		178	141	+	2	14	+	4	—	—	—	156		173	7	139	10	—	—	2	157			
Holmich		335	282	+	6	23	+	13	3	—	2	308		334	11	276	10	5	—	—	302			
Niedern		385	338	+	9	11	+	8	5	+	3	356		381	9	329	3	2	—	—	343			
Lomik		579	496	+	18	15	+	9	7	—	6	519		580	8	478	6	13	2	4	511			
Museum		620	543	+	34	26	+	11	8	—	11	578		605	18	509	15	19	—	2	563			
Sport		385	291	+	7	30	+	3	1	+	1	323		386	30	284	27	—	—	2	343			
Stenern		425	341	+	10	20	+	6	4	—	9	365		426	8	331	14	13	—	6	372			
Sudewick		223	—	9	185	+	60	1	—	2	5	414		463	52	232	125	3	—	1	413			
Werth		121	—	9	178	+	76	3	—	5	—	302		329	77	112	102	8	—	2	301			
Amt Niedern-Werth insgesamt:		3847	—	64	571	+	231	52	—	40	16	4486	4977	241	3783	348	92	7	22	22	4498			
St. Rhede																								
Rhede 1:	südl. Provinzialstraße	1042	826	+	19	141	+	56	10	—	12	977		1042	68	807	85	22	3	5	990			
Rhede 2:	nördl. Provinzialstraße	734	612	—	12	75	+	42	4	—	1	691		734	36	624	33	5	—	1	699			
Rhede 3:	kath. Krankenhaus	46	40	—	5	1	+	1	—	—	—	41		46	1	45	—	—	—	—	46			
Altrhede		552	424	—	12	42	+	17	5	—	8	478		543	22	436	25	13	1	6	503			
Büngern		196	176	+	1	2	—	—	1	—	1	180		196	—	175	2	2	3	—	182			
Krommert		456	379	—	3	28	+	6	1	+	1	410		460	14	382	22	—	1	3	422			
Krechting		232	188	+	6	21	+	3	2	—	4	215		240	6	182	18	2	1	4	213			
Wardinghof 1:	Schulbezirk 1	435	366	+	2	26	+	1	4	+	2	397		434	11	364	25	2	—	—	402			
Wardinghof 2:	Schulbezirk 2	261	226	+	3	15	+	11	—	—	2	243		262	15	223	4	—	—	—	242			
Amt Rhede insgesamt:		3954	3237	—	1	351	—	27	17	—	17	3632	3957	173	3238	214	46	9	19	19	3699			
St. Dingden																								
Dingden		1505	1239	—	9	135	+	27	12	—	2	1395		1509	39	1248	119	14	1	8	1429			
Nordbrod		148	127	—	3	14	+	6	—	—	1	142		148	—	130	8	—	—	3	141			
Amt Dingden insgesamt:		1653	1366	—	12	149	+	35	12	—	10	1537	1657	39	1378	127	14	1	11	11	1570			
St. Velen-Ramsdorf																								
Ramsdorf Stadt		520	356	+	2	82	+	11	10	—	1	458		504	10	358	71	11	2	11	463			
Ramsdorf Kirchspiel		974</																						

Die neue Affäre der Frau Hanau.

Unberechtigte Hineinziehung deutscher Namen.

Paris, 9. April.

Um Frau Hanau, die vielgenannte Besitzerin der „Gazette du Franc“, schwebt wieder einmal eine wenig angenehme Sensationsaffäre, von der in Deutschland kaum Notiz genommen zu werden brauchte, wenn nicht sofort auch die Namen deutscher Firmen und Vertreter — wie sich bereits herausgestellt hat, völlig aus der Luft gegriffen — im Zusammenhang mit der zweiten Verhaftung Frau Hanau genannt worden wären. Tatsächlich läßt sich bisher nur feststellen: Gestern Abend fand am Quai d'Orsay unter Teilnahme des Vorherrs in Sachen Hanau eine Konferenz statt, an der auch der Justizminister Reynaud, der Polizeipräsident von Paris und mehrere hohe Beamte teilnahmen. Auch der Finanzminister Flandin ist noch nachts vom Bahnhof — er traf dort aus London ein — zu einer Besprechung geholt worden. Frau Hanau wurde festgenommen, weil sie in ihrer neuen Finanzzeitschrift „Forces“ ein Geheimdokument veröffentlichte, welches die Geheimnisse der französischen Finanzverwaltung enthüllte. Es ist ein geheimes Polizeibericht über das Leben und die finanzielle Verfassung Frau Hanau.

Frau Hanau behauptete bei ihrer Verhaftung, bei der sie die Polizeibeamten mit ironischen Bemerkungen immer wieder zu ärgern versuchte, sie habe das Geheimdokument nicht gekohlen, sondern man habe ihr den Inhalt aus dem Finanzministerium herüber telefoniert; die Polizei müßte das ja am besten wissen, da alle Gespräche ja stets überwacht würden. Gerüchte von dem Inhalt des geheimen Polizeidokuments, die auch nach Deutschland telefoniert worden waren, wolkten von einer Verbindung des Pariser Vertreters des Wolffschen Telegraphenbüros, Julius Wertheimer, mit Frau Hanau. Wertheimer wurde verhaftet, daß der Frau Hanau in dem Dokument der Empfang von russischen Geldern und von Mitteln der deutschen Schwerindustrie, auch der Dresdner Bank, nachgewiesen werde. Diese Gerüchte sind gänzlich frei erfunden. Wertheimer hat folgende Erklärung abgegeben: „In dem angeblichen Polizeibericht wird behauptet, ich hätte Frau Hanau oder ihrer letzten oder früheren Zeitschrift Geldzuwendungen gemacht, zugesagt oder vermittelt. Ich erkläre hiermit, daß die Behauptung, in welcher Form immer, unwahr ist und warne vor Weiterverbreitung dieser diffamierenden Behauptung. Ich kenne Frau Hanau nicht und habe niemals Beziehungen zu irgendeiner ihrer Unternehmungen unterhalten.“

Frau Hanau hat unter Berufung auf ihren geschwätzten Gesundheitszustand heute Abend einen Antrag auf vorläufige Freilassung gestellt. Sie hat ein ärztliches Zeugnis beigelegt.

Die Hausung, die heute in der Banque de l'Union Publique stattgefunden hat, soll, wie Savas berichtet, ergeben haben, daß diese Bank und Frau Hanau zusammengekauft haben. Der Polizeikommissar wird am Montag in der Bank eine Hausung vornehmen lassen.

Anklage wegen unerlaubter Einflußnahme auf den Börsenmarkt.

Paris, 9. April.

Der Staatsanwalt hat heute nachmittag gegen Anwendung eines amtlichen Dokuments eine neue An-

klage gegen Frau Hanau eingeleitet. Am 7. April hatte der Staatsanwalt die Einleitung einer Untersuchung wegen der vertraulichen Rundschreiben beantragt, die Frau Hanau gegen ein Jahresabonnement von 1000 Francs an ihre Börsefremden zu schicken pflegte; und zwar unter der versprochenen Bedingung: Le Décret des Dieux! Einige Stunden später soll Frau Hanau, die von dieser Absicht der Staatsanwaltschaft auf geheimnisvollem Wege Kunde erhalten haben mußte, dieser die sämtlichen Belege über ihren Zirkulardienst haben zustellen lassen, jedoch die geplante Hausung unnötig geworden war. Auf Grund des Materials wurde festgestellt, daß die Berichte verschwiegen unrichtige Behauptungen aufstellten. So soll in einem Bericht vom 4. und 6. April behauptet worden sein, der Hauptinhaber der Royal Dutch, Sir Henry Deterding, sei geküßt und verschwunden, und die Staatsanwaltschaft verfolge seine Spur, während sich in Wirklichkeit Deterding in Berlin aufhalte. In den letzten Tagen sind an der Pariser Börse umfangreiche Verkäufe der Royal Dutch infolge dieser Meldungen erfolgt. Die Anklage gegen Frau Hanau lautet auf unerlaubte Einflußnahme auf den Börsenmarkt.

Heute nachmittag war übrigens die Nachricht verbreitet, die Beschlagnahme der letzten Nummer der Zeitschrift „Forces“ sei aufgehoben worden. Die Nachricht wird von der Agentur Havas dementiert.

Admiral Michelsen †.

Der Oberbefehlshaber der U-Boot-Waffe im Weltkriege.

Berlin, 9. April.

Nach langem, schwerem Leiden verschied gestern in Fallingb. Admiral a. D. Michelsen. Seine Hauptverdienste erwarb er in den letzten Kriegsjahren als Oberbefehlshaber der U-Boot-Streitkräfte der Hochseeflotte.

Sensationeller Selbstmord eines Ingenieurs.

Ein ganzer Gebäudelomplex sollte in die Luft gesprengt werden.

Berlin, 9. April.

Eine sensationelle Selbstmordaffäre ist im Norden Berlins in der Schwarzloppstraße entbunden worden. Dort hatte der 52 Jahre alte Ingenieur Wolzendorf, der exmitiert werden sollte, Selbstmord mit Gas begangen. Als die Feuerwehr in die im Hochparterre gelegene Wohnung einbrach, entdeckte sie eine Zündungsanlage, die zu großen Mengen von Explosivstoffen führte. Beim Funktionieren der Anlage wäre das ganze Haus — bestehend aus Vorder-, Hinter- und Quergebäude — in die Luft gesprengt worden. Der Bewohner der dortigen Gegenbehaltigte sich über die Entdeckung der Feuerwaffe eine begriffliche Erregung. Die Leiche des Ingenieurs wurde beschlagnahmt und ins Schaulhaus gebracht.

Die Wahlergebnisse im Verbreitungsgebiet der Zeno-Zeitungen.

Die erste Zahl gibt die Zahl der Wahlberechtigten an, die zweite die der abgegebenen Stimmen; Sg = Sinsburg, Sr = Sittler, T = Thümann. (Die Zahlen in Klammern zeigen das Ergebnis des ersten Wahlganges an. Die letzte Ziffer gibt die Stimmenzahl an, die Duesterberg im ersten Wahlgang erzielte. D = Duesterberg.)

Stadtkreis Münster.
Amtl. Gesamtergebnis: 84838 (83050), 66261 (70306), Sg 47166 (49014), Sr 17094 (14402), T 2000 (3341) (D 3170).

Landkreis Münster.
Appelhofen, 481 (472), 405 (398), Sg 320 (326), Sr 68 (67), T 2 (7) (D 8).
Baviged, 1994, —, Sg 1578 (1513), Sr 158 (117), T 6 (15) (D 17).
Bilstrup, 2150, —, Sg 1381 (1400), Sr 355 (326), T 31 (61) (D 36).
Botteln, 2459, —, Sg 1646 (1575), Sr 355 (346), T 20 (30) (D 32).
Telgte, 2026, —, Sg 1488 (1423), Sr 251 (208), T 29 (54) (D 36).
Vandres Münster, 38082 (33481), —, Sg 23761 (23405), Sr 3870 (3243), T 491 (890) (D 714).
Greden, Dorf, 4505 (4521), —, Sg 3632 (3535), Sr 372 (265), T 88 (188) (D 121).
Hinterberg, 1046, —, Sg 809 (798), Sr 80 (83), T 11 (13) (D 10).

Kreis Ahaus.
Gesamtergebnis: —, 35533, Sg 29565 (28702), Sr 4893 (4498), T 1068 (1454) (D 709).

Kreis Bedum.
Stadt Ahen, 14176, 11096 (12506), Sg 7474 (7338), Sr 1896 (1747), T 2559 (3372) (D 117).
Stadt Bedum, 7768, 5831, Sg 4493 (4297), Sr 821 (913), T 517 (775) (D 86).

Kreis Bielefeld.
Amt Bedum, 3550, 2894 (2941), Sg 2408 (2402), Sr 320 (341), T 76 (139) (D 48).
Senkenhorst, 1553, 1308, Sg 1119 (1093), Sr 165 (196), T 25 (42) (D 10).
Kreis Bedum, 53876, 45359 = 85 Pros. Sg 34249 (33004), Sr 6381 (6161), T 4721 (6602) (D 1138).

Stadtkreis Bielefeld.
19167 (18976), 16345 (—), Sg 13710 (13210), Sr 1688 (1117), T 870 (1619) (D 618).

Kreis Borken.
Stadt Borken, 4263, 3740, Sg 3036 (3036), Sr 618 (566), T 52 (81) (D 111).
Amt Seiden-Neuen, 4684, 3280, Sg 2252 (2341), Sr 967 (1043), T 52 (97) (D 98).
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Borken.
19167 (18976), 16345 (—), Sg 13710 (13210), Sr 1688 (1117), T 870 (1619) (D 618).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T 18 (26) (D 127).
Amt Warbeck-Haesfeld, 4131, 3681, Sg 3241 (3103), Sr 391 (403), T 10 (16) (D 90).
Amt Gemen-Wele, 2608, 2250, Sg 1657 (1612), Sr 544 (483), T 9 (14) (D 105).

Kreis Bielefeld.
Amt Bielefeld-Hamm, 3051, 2809, Sg 2402 (2099), Sr 354 (274), T

Große Zentrumsfrauentagung in Recklinghausen.

Am Samstag, dem 16. April, findet nachm. 3.30 Uhr im Saalbau zu Recklinghausen (Dorfstr.) eine Tagung der Zentrumsfrauen aus dem Sekretariatsbezirk Recklinghausen, umfassen die politischen Kreise Bocholt, Borken, Bottrop, Gladbeck, Buer, Stadt- und Landkreis Recklinghausen und Bielefeld, statt. Die Tagung dient in erster Linie der Vorbereitung für die bevorstehende Landtagswahl und soll den in der Parteiarbeit tätigen Zentrumsfrauen das notwendige Rüstzeug für die Agitation vermitteln. Es werden sprechen Frau Landtagsabgeordnete Giese (Bottrop) und Frau Landtagsabgeordnete Wessel (Dortmund). Die in der Parteiarbeit stehenden Frauen werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Aus der Heimat.

Erste Beilichen.

Bocholt, 11. April. Blaue Beilichen draußen am Hang künden die ersten Frühlingsboten. Goldgelbe Heidekraut, weißgoldene Schneeglöckchen, blaue Primeln, aber noch langer Winterzeit ist es doch erst dieser blauen Blüte zarter und süßer Duft, der sich gemahnt, daß der Lenz seine lichte Regentzeit angetreten hat.

Sein Sonnenstrahl, der sich an ersten warmen Tagen durch Aeste und Buschwerk stahl, hat diese zarten Beilichen wachgeküßt. Nun dringt ihr Duft heimlich und süß aus der Erde ans Licht. All die großen und mächtigen Keimkräfte der Natur, alles, was drinnen in der Erde gärt und drängt und treibt, nimmt nun den jungfräulichen Schleier der Farbe.

Ganz behutsam grünen die Spitzen des Grases, und die allerersten Knospen glänzen diesem Licht entgegen. Glanz und Duft, die höchsten und reinsten Erscheinungen alles Wachstums, breiten sich aus zwischen Himmel und Erde. Die Vögel grüßen von den hohen dunklen Bäumen das frühe Licht, wenn Feld und Flur noch träumen und schlafen. Schönlich schneit das Menschenauge weit über die fernen Berge.

Die Gärten befehen sich langsam, die Wiesen werden gefegt, Maunwurfbügel zerstreut, und überall wird die Erde frisch aufbereitet. „Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“. Dann hinaus wie in Kindheitstagen!

„Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungslos das Band“. — Das Auge will in die Weite sehen, wo leichte, weiße Wolken über die erwachende Erde ziehen. Weit lehnt sich das Herz. Allüberall nun ein Ahnen von neuem Knospen, von frischem schwebendem Leben. Bald, bald steht diese ganze weite Welt in einem einzigen Blütenmeer.

Aber die ersten blauen Beilichen — jetzt draußen am Hang, künden dir doch zu allererst diesen neuen Frühling!

Dom Niederrhein.

Isselburg

Gar nichts ist noch schlimmer als Kürzung. Kurz vor Ostern berichteten wir von einem „Ostergeschenk“ der Reichsregierung an die Pensionäre der Isselburger Hütte, das in einer beträchtlichen Kürzung des staatlichen Zuschusses durch das Reichsarbeitsministerium bestand. Zum 1. dieses Monats haben die Pensionäre nichts erhalten, da der staatliche Zuschuß ganz ausgeblieben ist. Wenn die Pensionäre nun bezahlt werden, steht noch nicht fest, auf Anfrage konnte die Hütte keine Auskunft geben.

Die Provinzialstraße Isselburg-Empel-Rees ist schon lange in einem derartigen schlechten Zustand, daß sie besonders an Regentagen für Radfahrer und Fußgänger fast unpassierbar ist. Bereits vor Jahresfrist wurde an den besonders schlechten Stellen Ballastanschlag für die Neuverbedung angefahren. Die Straßenbaubehörde scheint jedoch die Ausführung nicht als besonders dringend anzusehen, da vor einigen Tagen der Steinerschlag auf der Straße Empel bis Wirschaft Sonnemann wieder abgefahren wurde. Im Interesse des Verkehrs wäre eine Neuverbedung dieser stark beanspruchten Straße jedoch dringend angebracht.

Kammermusik- und Solistenabend im Schützenhaus.

(Bocholt, 9. April.)

Am Freitag hörten wir in unserer an musikalisch ernt zu nehmenden Veranstaltung recht armen Stadt ein ausgezeichnetes Programm, war reichlich bekannter, aber erprobt und für die Interpretation immer wieder dankbarer Werke; stilistisch war's ein kleines Durcheinander, was jedoch bei dem gegebenen Wechsel von Kammer- und Solistenmusik die notwendige Geschlossenheit des Programms nicht zu sehr störte.

Die gehaltenen, wenn auch von einander weit entfernten Werke waren die Sonaten von Gänzel und Brahms. Jetzt, der große Pianist und Komponist finstlicher Dichtungen, Rhapsodien und brillanter Klavierkonzerte, hat mit seinem Es-Dur-Konzert einen Prüfling technischer Fähigkeiten geschaffen, das vom zeitgeistigen Gesichtspunkt als reine Virtuosenmusik gelten wird. Die kleinen Violinoli, die von den größten Solisten gelegentlich gern als Zugaben gespielt werden, haben nur literarische Bedeutung in dem Repertoire aller Geiger.

Als Auftakt spielten Paul Schröder und Paul Baur die Es-Dur-Sonate von Handel. Der Pianist hielt im ersten Adagio wohlthuend das Zeitmaß zurück. Die anfängliche Befangenheit löste sich im dritten Satz. Dort klang die A-Saite der Geige in der Höhe ein wenig spröde. Wenn wir nicht die Einzelheiten übergehen und nicht alles billig in Bausch und Bogen abtun wollen (womit den jungen Musikern, die die Bogenführung und der Lagenwechsel nicht völlig schadenfrei waren; man empfand in den ersten Sätzen oft das Material, die „Erderbundenheit“ mit ihren kleinen menschlichen Schwächen).

Die Brahms-Sonate opus 78, die Paul Schröder mit Karl Ketteler spielte, erhob sich freier und

Das Wahlergebnis in Bocholt und Umgegend.

Hindenburg und Hitler gewinnen — Thälmann vernichtend geschlagen. Fast die gleiche Wahlbeteiligung wie am 13. März 1932.

§ Bocholt, 11. April.

Nun ist auch die zweite Wahlschlacht um den Präsidenten des Deutschen Reiches geschlagen. Über den äußeren Verlauf des Wahltages in Bocholt und Umgegend ist nichts zu sagen. Es ist nichts geschehen, was die öffentliche Ordnung irgendwie gestört hätte. Daß die Polizei Umzüge und Wahltruppen auf Fahrzeugen und dergleichen amerikanischen Wahlmethoden verboten hatte, schadet dem Wahlergebnis gewiß nicht. Auch das Verbot an die Zeitungen, am Abend des Wahltages keine Wahlergebnisse auszuhängen, hat sich als durchaus wohlthuend erwiesen, nicht zuletzt für diejenigen, die mit der Ermittlung des Wahlergebnisses sich abmühen mußten.

Trotz des Hin und wieder recht launischen Aprilwetters war die Wahlbeteiligung in Bocholt und Umgegend fast genau so stark wie beim ersten Wahlgang. Die Wahl ist in unserem Bezirk besonders dadurch charakterisiert, daß der Sozialist Thälmann auf der ganzen Linie gründlich geschlagen wurde, während Hindenburg und noch mehr Hitler Stimmen gewonnen haben.

In Bocholt

ging die Wahlbeteiligung von 88,3 Prozent auf 65,28 Prozent zurück, was wohl in der Hauptsache darauf zurückzuführen sein dürfte, daß eine große Zahl Kommunisten — wohl nicht zuletzt wegen der Krise in der örtlichen kommunistischen Partei — diesmal überhaupt nicht gewählt hat. Ist doch die Zahl der Stimmen, die diesmal für Thälmann abgegeben wurde, von 1619 auf 870, also beinahe um die Hälfte zurückgegangen. Allerdings darf man mit guten Gründen annehmen, daß ein Teil der Kommunisten diesmal Hitler gewählt hat, der seine Stimmen von 1117 auf 1688, also um 571 vermehrt hat. Besonders tapfer hat sich die Hindenburgfront geschlagen, die zu den 13216 Stimmen vom 13. März noch 694 hinzuerobert konnte, was umso bemerkenswerter ist, als sie weder von den damaligen Hitlerbewerbern noch von den Thälmannleuten nennenswerten Zugewinn zu erwarten hatte.

Im Amt Niebren-Werth

hat Hindenburg 64 und Hitler 231 Stimmen gewonnen. Eine besonders starke Zunahme haben die Hitlerstimmen in Werth (76) und Suderwick (60) zu verzeichnen. In beiden Orten dürften wohl die Hitlerbewerber von damals diesmal rechtstun, die zu den 13216 Stimmen vom 13. März noch 694 hinzuerobert konnte, was umso bemerkenswerter ist, als sie weder von den damaligen Hitlerbewerbern noch von den Thälmannleuten nennenswerten Zugewinn zu erwarten hatte.

Boikum

t. Zentrumserfassung. Am Donnerstag, dem 14. April, nachmittags um 7 Uhr, findet im Saale Busch zu Boikum eine große Zentrumserfassung statt, die nicht allein für Boikum, sondern für die ganze Umgegend gedacht ist. Es wird erwartet, daß sich die Bewohner des Nachbarortes recht zahlreich an dieser Kundgebung beteiligen, zumal ein guter auswärtiger Redner dafür gewonnen ist.

Aus dem benachbarten Holland.

Dinperlo

m. Viehmarkt. Aufgetrieben waren 80 Ferkel. Der Preis betrug 4 bis 5 Gulden pro Stück. Der Handel war faul.

Holtwick und Sport haben die Kommunisten in allen Gemeinden des Amtes Stimmen verloren.

In Anholt

gingen die Hindenburgstimmen von 854 auf 843 zurück, während die Zahl der Hitlerstimmen sich um 23 vermehrte. Thälmann verlor hier 6 Stimmen. Im Ganzen beteiligten sich diesmal 77 Wähler weniger an der Wahl als am 13. März; es dürfte sich in der Hauptsache um Dürferbewerber handeln.

In Dingden

hat Hindenburg 12 Stimmen und Thälmann 2 Stimmen verloren, während Hitler 35 Stimmen gewonnen hat. Die Zahl der Wähler ging auch hier zurück und zwar von 1570 auf 1537.

Im Amt Rhebe

hat Hindenburg 137 und Hitler 137 Stimmen gewonnen. Da Dürferberg hier im ersten Wahlgang 173 Stimmen erhielt, darf man annehmen, daß sich der Zuwachs in der Hauptsache aus Dürferbergern rekrutiert, zumal Thälmann hier „nur“ 19 Stimmen verloren hat.

Aus dem übrigen Kreise Borken

Ist besonders bemerkenswert, daß Hitler in sämtlichen Gemeinden des Amtes Heiden-Reken Stimmen verloren hat (insgesamt 76). Weit erfreulicher aber ist die Tatsache, daß Hindenburg in allen Gemeinden der Kreise Heiden-Reken, Heiden-Reken, Gemen-Weselo und Marbeck-Kaesfeld Stimmen gewonnen hat. Insgesamt hat im Kreis Borken Hindenburg 451 Stimmen und Hitler 501 Stimmen gewonnen, während Thälmann 162 Stimmen verloren hat.

Im Kreise Nees

hat Hindenburg sogar einen Stimmenzuwachs von 996 Stimmen zu verzeichnen. Aber auch Hitler konnte seine Stimmen vermehren und zwar um 782. Die Kommunisten gingen auch hier erheblich zurück und zwar verloren sie nicht weniger als 988 Stimmen.

Wir wollen es auch diesmal nicht unterlassen, unseren Freunden in Stadt und Land, die uns durch schnelle und genaue Berichterstattung unterstützt haben, herzlichsten Dank zu sagen. Genau wie damals war auch diesmal Nordbrack wieder zuerst mit dem Ergebnis zur Stelle, weil hier die Wahlzeit bereits um 4 Uhr zu Ende war. Dann folgte die Gemeinde Ringenberg und kurz darauf der Stimmbezirk Wardingholt I. Ab 6 Uhr kamen die Fernsprechanlagen nicht mehr zur Ruhe, und schon vor 8 Uhr lag das Gesamtergebnis der Stadt Bocholt und gegen 9 Uhr das Ergebnis des Kreises Borken vor.

m. Verbot aufgehoben. Die Regierung hat das Verbot des Transportes von Wildbrettern und Schweinen innerhalb eines Streifens von 300 Metern Breite entlang der Grenze aufgehoben.

m. Notierungen. Der Schweinepreis ist noch weiter gesunken; es werden nicht mehr als 7 Zent pro Pfund bezahlt. — Die Eierpreise sind ebenfalls gesunken und zwar bis auf 22 Zent pro Pfund. — Die Butterpreise blieben fest; der Ladenpreis beträgt jetzt 60 Zent pro Pfund. Die Regierung hat beschlossen, den Landwirten wegen der niedrigen Preise einen Zuschuß zu den Milch- und Schweinepreisen zu gewähren.

Falten

m. Schwere Unglücksfälle. Der 34jährige Sohn des Arbeiters te H. hat sich beim Spiel mit einem Messer in's Auge gestochen. Der Junge wurde zum Krankenhaus in Arnhem gebracht.

Schüler, begann seine solistischen Darbietungen mit den Schumann-Variationen op. 1, die in einfallsreicher Vielfalt Gelegenheit zur pianistischen Entfaltung bieten. Es folgte die Ballade (As-Dur) von Chopin. Für Chopin steht ihm die Poesie; nicht die Beweglichkeit, aber der Duft, der überfeinerte Nuancierungssinn. Diese spezifischen Voraussetzungen für Chopin kann man in der Moderne auf Debutanten übertragen, dessen herrliche Konzert-Studien (leider selten zu hören) ein feines Gespür für empfindsame Pianisten bedeuten. An diesen beiden Größen konnte Karl Ketteler die zeitweisen Härten (ich vernehme Härte nicht mit Kraft) seines Aufschlages kultivieren.

Im großen Litz-Konzert, wie früher auch bei Rubinstein und Tchaikowsky (b-moll) fühlte er sich wohl. Daß die elementare Wirkung dynamischer Steigerungen durch Überpielung der Zwischenstufen (mf, mp) manchmal verloren ging, ist für den Eindruck unwesentlich. Man empfindet sein jugendliches Draufgängerium, man gönnt ihm das hemmungslos, auf stark rhythmische Forcierung eingestelltes Musizieren, man spürt in jeder Phase die Jugend, die gesund empfindet und unbeschwert vernunftmächtiger Hemmungen bergan läuft. Daß er das technische Rüstzeug zum Pianisten großen Formats in sich trägt, ist bereits heute unverkennbar. Es ist lediglich eine Frage der Fähigkeit, der Nerven und der Zeit, aus dem Virtuosen, aus der leichtglühenden (was Kraft und Sicherheit anbelangt) vollendeten Technik sich über langen, mühsamen Weg des intensiven Studiums der gesamten, umfangreichen Klavierliteratur allmählich den Weg zur musikalischen Klarheit, zu nachgefragtem Stillempfinden, zu sicherer Geschmacksentwicklung zu bahnen.

Die Orchesterbegleitung des Litzkonzertes, auf ein zweites Klavier übertragen, wurde von Paul Baur, der als Pädagoge ein hervorragender Kenner dieser pianistischen Werke ist, lebend, klugartig sitzend und plastisch unterbreitend wachsam übernommen. Schade nur, daß der „Orchester-Erlass“ in der partiturge-

Varssere 10

m. Was nicht alle Tage vorkommt. Auf dem hiesigen Standesamt wurde in dieser Woche ein Kind durch Vater, Großvater und Urgroßvater angemeldet. (In Holland hat man also noch Verständnis für Romantik.)

Turnen/Sport/Spiel

J. C. Olympia — Spielvereinigung Steffrade.

Trotzdem die Gäste mit ihrer kompletten Mannschaft zur Stelle waren, mußte das Spiel wegen des andauernden Regens ausfallen und auf einen späteren Termin verschoben werden.

B. J. C. 1900 1. — Turnverein: Voerde 1. 3:3 (2:3). 1900 war schon bald mit 2:0 in Führung. Bis zur Halbzeit gelang es Voerde, das Resultat auf 3:2 zu stellen. Aber schon bald nach Wiederanstoß gelang 1900 der Ausgleich. Bis zum Schlußpfiff wurde an dem Resultat 3:3 nichts mehr geändert.

Sportklub 1926 Ref. — Spielvereinigung Lathausen 1. 3:1. Die angekündigten Spiele der 2. Mannschaft und der 1. Jugend von 1926 fielen wegen schlechter Platzverhältnisse aus.

J. C. Olympia 2. Jug. — Sportklub 1926 2. Jug. 1:0. Spielvereinigung Ref. — Turnverein Phönix 1. 0:4 (0:3). Turnverein Phönix 2. — Sportklub 26 (Lehm.) 3:3 (3:1). Turno. Phönix Schüler — Sportklub 26 Schüler 1:0 (0:0).

Sp. u. Sp. Rhebe — Feldmark Wejel 4:1 (3:0).

Trotz dieses frühen Sieges konnte die gastgebende Mannschaft nicht vollständig überzeugen. Der Sturm beging den Kardinalfehler, viel zu engmaschig zu spielen und die Außenstürmer zu wenig zu bedienen. Die Käuferreihe war guter Durchschuß, während von den Verteidigern der rechte der beste war. Er klärte vor dem Tor manche brenzlige Situation und war außerdem schlüssig. Der Torwart konnte bei der schlechten gegnerischen Sturmreihe seine Fähigkeiten kaum unter Beweis stellen.

Die Gäste waren den Spielern wohl technisch gleichwertig, in der zweiten Halbzeit sogar zeitweise leicht überlegen. Man vermehrte jedoch bei der Fünferreihe den erfolgreichen Toranschlag. Die tollsten Sachen wurden ausgeführt, wobei allerdings nicht verkannt werden soll, daß ihnen das Glück nicht zur Seite stand. Unangenehm fiel das harte Spiel der meisten Akteure auf, bei denen sich besonders der linke Verteidiger hervorhob.

Schiedsrichter: Elstam (J. C. Olympia Bocholt) leitete zufriedenstellend, hätte aber u. U. bei dem gefährlichen Spiel der Gäste energischer durchgreifen müssen.

Mit einem Leberaufschlag begann der Kampf. Gleich in der ersten Minute konnte der Rechtsaußen der Schwarzweißen nach einem vorzüglichen Zuspielungsmanöver seines Nebenmannes den ersten Erfolg buchen. Das zweite Tor stammt aus einem Selbsttor des linken Verteidigers, während der Linksaußen dafür sorgte, daß der gegnerische Torwart vor der Pause nochmals hinter sich greifen mußte.

Nach dem Seitenwechsel haben die Gäste etwas mehr vom Spiel, können es aber nicht verhindern, daß der Linksaußen der Rhebe das Resultat auf 4:0 schraubt. Trotzdem die Feldmärtler manche glänzende Gelegenheiten haben, verhilft ihnen nur ein Schmeißer zum längst verdienten Eigentor. Mit dem Ergebnis von 4:1 für Rhebe konnte der Platzherr seine Tabellenposition wesentlich verstärken.

Verantwortlich für den Bericht: Für Politik: Oberbürgermeister Dr. W. Jäger, für Kultur: Dr. Schaub, für Wirtschaft: Georg Bink, für Handel und Sport: Dr. J. A. Bink, für Landwirtschaft: Dr. W. Müller und das Ministerium Dr. Fritz Stricker, Minister L. Berliner Redaktion: Dr. H. Jäger, Berlin-Verlag: Berlin: A. A. T. T. m. m. g. Bocholt, Deutsche Schlichtung: H. A. Schmitt, Bocholt für den örtlichen Anzeigenstell: Georg Bink, Bocholt, Druck: „Juno“ G. m. b. H. Münster i. W.

Möbel-Käufer

haben günstige Gelegenheit zum direkten Kauf auf der

Kölner Möbelmesse

am Sonntag, dem 17. 4. 1932. Freie Hin- und Rückfahrt nach Köln per Luxusbahn. Kolossale Auswahl der allerneuesten Modelle zu Händlerpreisen. Unendliche Einlagerung bis zur Abnahme. Evtl. Zahlungsvereinfachung.

Eilfertigen unter Nr. A290 an die Geseh. d. Bl.

Vergleiche!

Opel - erfahrungsgemäß überlegen!

SCHON VON RM 1890 AN, AB WERK.

Generalvertretung: Hesselbein & Co., Bocholt, Kreuzstraße 25. Fernruf 2806.